

## Begriffserläuterungen

---

<b>Leitbild Kindergarten und Volksschule AR</b>	Das Leitbild formuliert Grundhaltungen der Schule. Allen an der Schule Beteiligten gibt das Leitbild die Entwicklungsrichtung vor.
<b>Pädagogische Leitideen</b>	Sie machen Aussagen zu den übergeordneten Zielen und sind richtungsweisend für die Arbeit im Kindergarten.
<b>Richtziele der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz</b>	Sie sind die Hauptziele der Kindergartenarbeit und eng mit den Bildungsbereichen vernetzt. Richtziele sind in jeder Aktivität im Kindergarten anzustreben.
<b>Rahmenbedingungen und Grundsätze</b>	Sie umschreiben die Organisation des Kindergartens auf der Basis des Schulgesetzes und der Schulverordnung. Die Grundsätze der Rahmenbedingungen formulieren Richtlinien zur Organisation der Kindergärten.
<b>Bildungsbereiche</b>	Hier wird die Bedeutung der Bildungsbereiche beschrieben und es werden die Lernziele vorgegeben.
Lernbereiche	Sie sind Teilziele aus einem Bildungsbereich und geben wichtige Impulse für die Planung.
Grobziele	Sie nennen Lernerfahrungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Haltungen, welche im Kindergarten angestrebt werden. Die Reihenfolge der Grobziele stellt keine Gewichtung dar, sondern bietet bei der Erarbeitung eine Orientierungshilfe. Sie sind verbindlich. Die Lehrperson setzt Schwerpunkte.
Möglichkeiten und Hinweise	Sie geben Anregungen für den Unterricht und zeigen Wege, Inhalte und Mittel auf, mit denen die Grobziele erreicht werden können. Diese Möglichkeiten sind nicht abschliessend gemeint; sie sind Beispiele, die ergänzt oder ersetzt werden können.
Treffpunkte	Diese sind als Orientierungshilfen am Ende der Kindergartenzeit zu verstehen. Sie sollen beim Schuleintritt die Koordination zwischen den Stufen erleichtern. Die Kindergarten-Lehrperson ist bestrebt, mit der Mehrheit der Kinder diese Treffpunkte zu erreichen. Dabei dürfen die Treffpunkte nicht zwingend auf jedes Kind angewendet und somit als Instrument einer indirekten Selektion missbraucht werden.

---

---

**Didaktische Überlegungen**

Sie machen Aussagen zur Unterrichtsgestaltung und zu den unterschiedlichen Aufgaben der Lehrperson. Damit werden altersspezifische Arbeitsweisen aufgezeigt.

---

**Methodisch-didaktische Hilfsmittel**

Sie ergänzen den Lehrplan und erleichtern den Alltag mit praktischen Unterlagen. Es steht der Lehrperson frei, diese zu benützen.

